

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Soziales Lernen mit den Mompitzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhaltsverzeichnis

Didaktische und methodische Hinweise	4	Gut miteinander umgehen	30
Die Mompitze kennenlernen	5		
Lied "Das Lied von den Gefühlen"	8	Momme hat schlechte Laune (Geschichte)	30
Gefühlskarten	9	Stundenbild und Impulsfragen	31
Gefühle kreativ umsetzen	11	Impulsbilder	32
		Guter und schlechter Umgang	
Tagebuch der Gefühle	12	Warme Dusche (Bastelarbeit)	34
Stärken und Schwächen	13	Regeln in einer (Klassen-)Gemeinschaft	36
Eine sebuierige Aufgabe (Coschichte)	10	Ein verrückter Tag (Geschichte)	
Eine schwierige Aufgabe (Geschichte) Stundenbild und Impulsfragen		Stundenbild und Impulsfragen	
Impulsbilder		Impulsbilder (Wimmelbild)	
Meine Stärkenschatztruhe	10	Diese Regeln finde ich wichtig	39
(Bastelarbeit)	16	Wohlfühlregeln in einer Gruppe (Bastelarbeit)	41
Das macht mich stark		(Sastetansen)	•
Fair streiten	18	Anderen etwas gönnen	
Du hist doef! (Casahiahta)	10	Theo und Trudi (Geschichte)	
Du bist doof! (Geschichte)		Stundenbild und Impulsfragen	
Stundenbild und Impulsfragen Impulsbilder		Impulsbilder	46
Richtig streiten (Bastelarbeit)		Dem Neid auf der Spur	47
Riching Streiter (Busicial Beil)	~ I	Neid bekämpfen	48
Ärger und Wut	24	Umgang mit Angst	49
Ein mieser Tag (Geschichte)	24	Gesichter im Dunkeln (Geschichte)	49
Stundenbild und Impulsfragen	25	Stundenbild und Impulsfragen	50
Impulsbilder		Impulsbilder	51
Der Wut auf der Spur	27	So sieht Angst aus	52
Tipps gegen die Wut (Bastelarbeit)	28	Das macht mir Angst!	53
Die Wut wegkneten (Bastelarbeit)	29	Das hilft bei Angst (Bastelarbeit)	54

© PERSEN Verlag

Die Mompitze kennenlernen

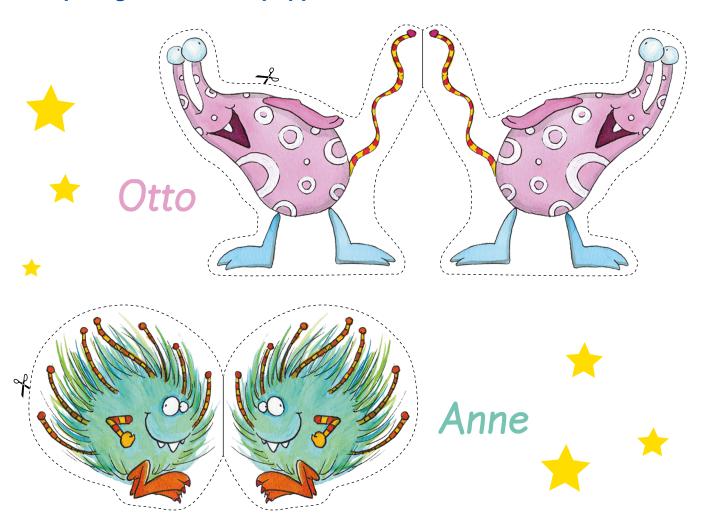
Einstiegsgeschichte

Hallo liebe Kinder, wir sind die Mompitze!

Wir, das sind Otto, Manfred, Anne, Lisa, Frank, Elli, Rosa und noch einige mehr. Wir mussten von unserem Heimatplaneten Wunzelbunt fliehen. Schon seit einer Weile wohnen wir bei euch Menschen auf der Erde und beobachten euch. Dabei haben wir festgestellt, dass bei euch einiges anders ist als in unserer Heimat. Einiges ist aber auch ganz ähnlich wie bei uns. Zum Beispiel haben wir letztens einen Mann mit geballten Fäusten und ganz fest zusammengepressten Lippen gesehen. Der sah genauso aus wie unser Manfred, wenn wir ihm keine Kekse übrig lassen. Aber wir haben überhaupt nicht verstanden, warum der Mann wütend war. Wir haben schon glückliche und traurige Menschen gesehen und wütende und ängstliche, aber manchmal verstehen wir nicht, was euch traurig, wütend oder ängstlich macht und wie ihr damit umgeht. Könnt ihr uns das mal erzählen?

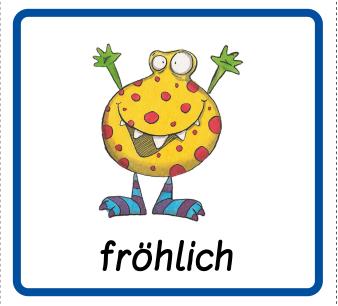
Eure Mompitze

Mompitzfiguren für Stabpuppen



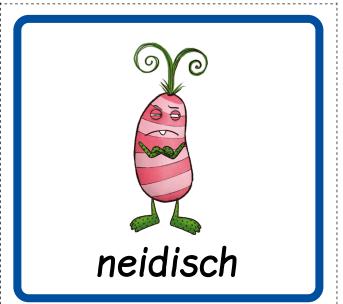






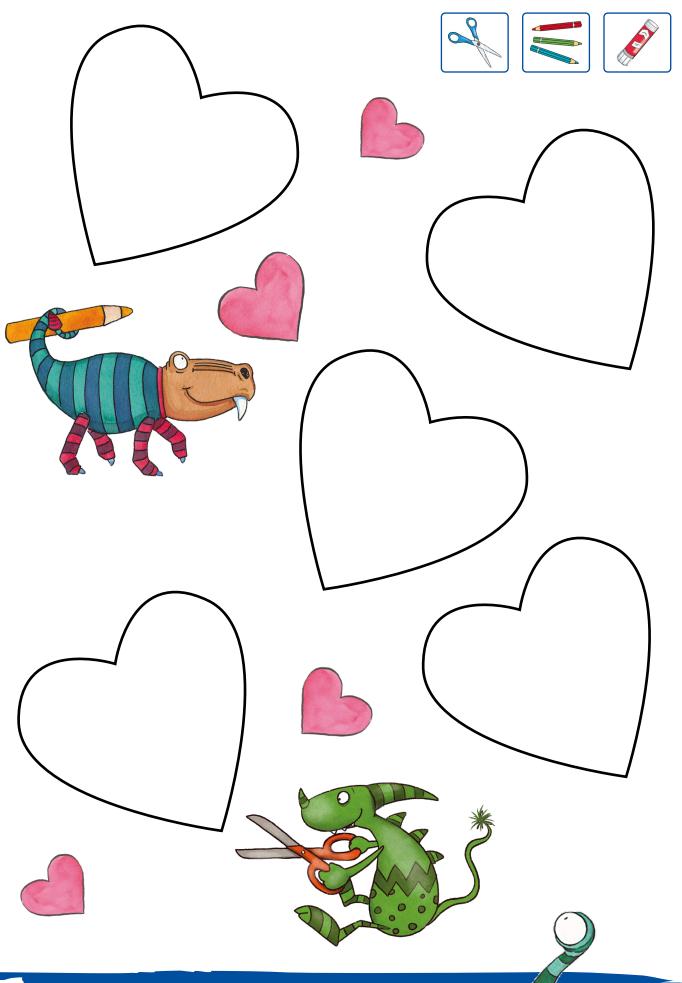






Fair streiten





Ärger und Wut



Die Wut wegkneten

Bastle einen Wutball!

Du brauchst:

- 2 Luftballons
- Schere
- Reis
- Plastikbeutel
- wasserfester Stift

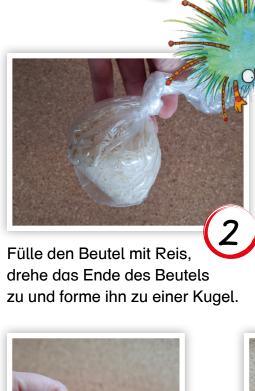
So geht es:

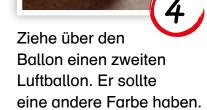


Schneide die beiden schmalen Enden der Ballons ab.



Stecke die Kugel in einen Luftballon.







Verziere den Ball.

Knete den Wutball.

Du kannst ihn auch gegen eine Wand oder auf den Boden werfen, wenn du wütend bist.

© PERSEN Verlag

Anderen etwas gönnen



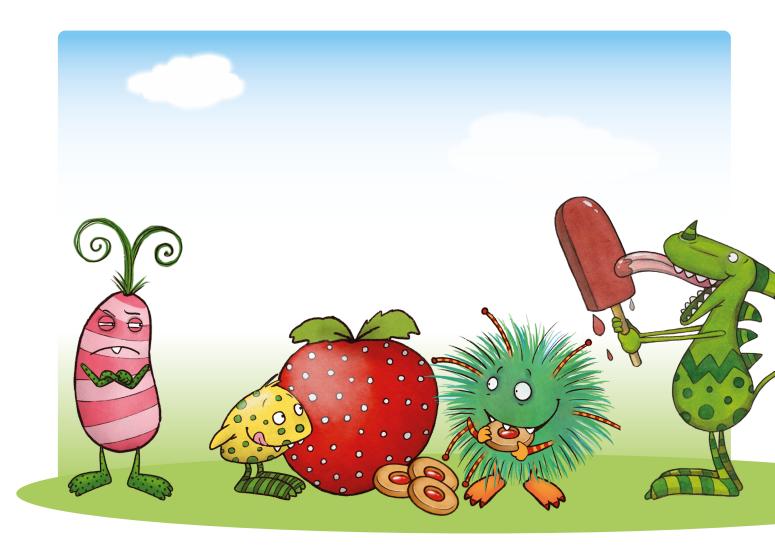
Weiterarbeit

Schnelle Kinder erhalten den Arbeitsauftrag, einen Comic zu einer Neidsituation zu malen. Dazu stehen ihnen DIN-A4-Blätter zur Verfügung, die in vier Kästchen geteilt werden. In diese Kästchen malen die Kinder verschiedene Szenen der Geschichte.

Abschluss

Zum Abschluss der Einheit stellen die Kinder ihre Neidmompitze und Leporellos vor. Alternativ können die Ergebnisse auf bereitgestellten Tischen ausgestellt werden. Ein Museumsgang ermöglicht es, jedem Ergebnis Aufmerksamkeit zu schenken. Die Kinder können zu ihren Ergebnissen erzählen.

Tipp: Kinder, die noch weiter zum Thema "Neid" arbeiten möchten, können die Ideen "Gefühle kreativ umsetzen" nutzen oder ihr "Tagebuch der Gefühle" führen.





Stundenbild und Impulsfragen

Einstieg

Die Einheit beginnt ritualisiert im Sitzkreis. Gemeinsam wird "Das Lied von den Gefühlen" gesungen. Anschließend werden die Gefühlskarten in der Kreismitte ausgelegt. Die Stabpuppe von Mompitz Rosa wird gezeigt und die Lehrkraft leitet zum Thema Gefühle über, indem sie z.B. erklärt: "Rosa fühlt sich gerade ängstlich, weil sie aus einem Albtraum erwacht ist." Reihum wählen die Kinder jeweils ebenfalls eine Karte und begründen ihre Wahl, indem sie von ihrem derzeitigen Gefühlszustand berichten: "Heute fühle ich mich …, weil …" Kennen die Kinder das Vorgehen und die Mompitze bereits, kann auch ein Kind mit der Beispielaussage für Rosa beginnen.

Geschichte "Gesichter im Dunkeln"

Die Geschichte wird vorgelesen und es werden Fragen zum Inhalt gestellt. Somit ist gewährleistet, dass sich alle Kinder auf demselben inhaltlichen Stand befinden. Anschließend berichten die Kinder von eigenen Situationen, in denen sie ängstlich waren. Gemeinsam wird darüber reflektiert, was Angst machen kann und wie sich Angst anfühlt. Als Gesprächsanlass können auch die Impulsbilder genommen werden.

Impulsfragen für das Gespräch:

- Schau die Bilder an. Was, denkst du, zeigen sie? Wie fühlt sich das Kind auf den Bildern? Hat Angst immer dieselbe Größe?
- Wann wird Angst weniger oder kleiner?
- Was macht dir Angst?
- Wo im Körper wohnt die Angst?
- Wann warst du das letzte Mal richtig ängstlich?
- Wie fühlt sich die Angst an?
- Welche Farbe passt zu Angst?
- Was hilft dir, wenn du ängstlich bist?
- An welchen Orten fühlst du dich sicher?

Im Anschluss an das Gespräch legt die Lehrkraft die Gefühlskarten in die Kreismitte. Die Kinder geben an, welche Karte zu dem Gefühl Angst passt. Die Lehrkraft erläutert: "Bestimmt hast du dich auch schon einmal geängstigt oder bist zusammengezuckt, weil du ein lautes Geräusch gehört hast und darauf nicht vorbereitet warst. Angst zu haben, ist ganz normal. Jede und jeder hat vor

etwas anderem Angst. Der eine fürchtet sich vor Spinnen und die andere kann sie sogar anfassen."

Arbeitsblatt "So sieht Angst aus"

Die Kinder bekommen das Arbeitsblatt mit dem Auftrag, eine passende Farbe zu dem Gefühl Angst auszuwählen und mit dieser Farbe im Umriss zu malen, wo das Gefühl im Körper sitzt. Zudem entscheiden sie, welche Augen, Augenbrauen und welcher Mund am besten zu dem Gefühl Angst passen, und malen diese in den Umriss. Sie können die Gesichtsausdrücke auf dem Arbeitsblatt zur Orientierung nutzen.

Arbeitsblatt "Das macht mir Angst"

Die Kinder entscheiden, welche Dinge ihnen Angst machen und welche nicht, und malen erstere Bilder an. Anschließend wird mit einem anderen Kind verglichen. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es?

Die Lehrkraft erläutert: "Angst kann etwas Gutes sein, sie warnt uns vor Gefahren. Menschen haben Angst, um sich zu schützen und schnell auf Gefahren reagieren zu können. Gegen Angst kann man aber auch viel machen. Manchmal kann es hilfreich sein, sich der Angst zu stellen." Gemeinsam werden Methoden gesammelt, die bei Angst helfen, z.B. tief ein- und ausatmen, Musik hören, Rollenspiele, sich bewegen, die Angst malen.

Bastelarbeit "Das hilft bei Angst"

In einer gemeinsamen Bastelstunde entstehen Angstfresser und/oder Mutsteine.

Abschluss

Zum Abschluss der Einheit stellen die Kinder ihre Angstmompitze, Angstfresser und Mutsteine vor. Alternativ können die Ergebnisse auf bereitgestellten Tischen ausgestellt werden. Ein Museumsgang ermöglicht es, jedem Ergebnis Aufmerksamkeit zu schenken. Die Kinder können zu ihren Ergebnissen erzählen.

Tipp: Kinder, die noch weiter zum Thema "Angst" arbeiten möchten, können die Ideen "Gefühle kreativ umsetzen" nutzen oder ihr "Tagebuch der Gefühle" führen.

Umgang mit Angst



Bastle Mutsteine!

Du brauchst:

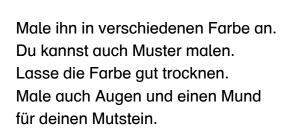
- Steine
- Wasserfarbe oder Acrylstifte



So geht es:



Wähle einen Stein aus.





Der Stein ist wie ein Beschützer, den du in deiner Tasche tragen kannst.

© PERSEN Verlag



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Soziales Lernen mit den Mompitzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



